

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Ukraine-Benefizabend im Hamburger St. Pauli Theater erbringt mehr als 40.000 Euro für die Arbeit von Save the Children**

*Berlin, 14. April 2022* – Sie riefen und viele namhafte Künstler\*innen kamen: Kabarettist Emmanuel Peterfalvi – besser bekannt als „Puschel-Reporter“ Alfons – und Ulrich Waller, Intendant des Hamburger St. Pauli Theaters, wollten dem Leid der ukrainischen Kinder nicht einfach tatenlos zusehen. Spontan organisierten sie einen Benefizabend zugunsten der Ukraine-Hilfe von Save the Children. Unter dem Motto „Zusammen!“ musizierten, spielten, lasen und turnten am 6. April mehr als 20 Kunst- und Kulturschaffende auf der Bühne des Traditionstheaters. Alle Beteiligten verzichteten auf ihre Honorare; hinzu kamen die Ticketerlöse und Spenden. Insgesamt kamen so mehr als 40.000 Euro zusammen.

„Niemand hat einen Krieg verdient – aber Kinder am allerwenigsten“, sagt Gala-Initiator Alfons, der in Ulrich Waller sofort einen Mitstreiter für seine Idee fand. „Wir haben spontan rumtelefoniert – und sind auf so viel Hilfsbereitschaft namhafter Künstler gestoßen.“ Unter ihnen waren zum Beispiel die Liedermacherin Anna Depenbusch, die Schauspielerin Hannelore Hoger, der Moderator und Musiker Reinhold Beckmann, der Kabarettist Matthias Deutschmann und die Akrobatinnen des ukrainischen „Trio Essence“, die zu Kriegsbeginn selbst aus ihrer Heimat flüchten mussten. Schüler\*innen aus 14 Nationen der Stadtteilschule Am Hafen sangen „Stay With Me“. Am Ende des Abends sorgte Überraschungsgast Udo Lindenberg mit seinem Friedens-Song „Wozu sind Kriege da?“ für Gänsehaut bei den rund 530 Gästen im ausverkauften Haus. Am Klavier: Pascal Kravetz, mit dem Lindenberg das Lied 1981 – Kravetz war damals zehn Jahre alt – das erste Mal aufnahm.

„Es war ein großartiger Abend mit einem ebenso großartigen Spendenergebnis“, sagt Dr. Helene Mutschler, Direktorin Fundraising und Marketing bei Save the Children, nach der dreieinhalbstündigen Veranstaltung. „Im Namen von Save the Children danke ich allen Beteiligten auf der Bühne und hinter den Kulissen von Herzen für ihr Engagement – ganz besonders Emmanuel Peterfalvi und Ulrich Waller. Sie und all die wunderbaren Künstler\*innen, die ihrem Ruf gefolgt sind, tragen dazu bei, dass wir ukrainischen Kindern und ihren Familien in dieser Notlage helfen können.“

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig und leistet seit Ausbruch des Krieges auch Nothilfe im Land sowie in den Nachbarländern. Die Organisation bietet psychosoziale Unterstützung, zahlt Bargeldhilfen und versorgt die Menschen mit Wasser, Essen, Kleidung, Hygieneartikeln und anderen dringend benötigten Gütern. Damit Kinder auf der Flucht zur Ruhe kommen und für kurze Zeit einfach wieder Kind sein dürfen, richtet Save the Children in Aufnahmezentren Schutz- und Spielräume ein. In Deutschland werden unter anderem Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Kindern aus der Ukraine arbeiten, in Psychologischer Erster Hilfe geschult.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf Twitter [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE).**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

**Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save-the-Children-Deutschland)  [savethechildren\\_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.